



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**090/12**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 28.02.2012

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	07.03.2012	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	28.03.2012	
3. Kenntnissgabe	Schulausschuss	öffentlich	20.06.2012	
4.				

## Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. - auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern an fünf Grundschulen im Schuljahr 2012/2013

Beschlussentwurf:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Eschweiler e.V. wird auf seinen Antrag vom 30.01.2012 zum Ausgleich der für das Schuljahr 2012/13 nicht gedeckten Kosten ein max. Zuschuss in Höhe von ..... € gewährt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt.

Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften			
1	HuFA	2	Stadtrat	3	
<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt 150.000€ <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

kon 213

Leitz 29/103

## **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Stadtrates vom 04.05.2011 wurde nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 06.04.2011 beschlossen, dem Kinderschutzbund zum Ausgleich der für das Schuljahr 2011/12 nicht gedeckten Kosten einen max. Zuschuss in Höhe von 150.000,- € zu gewähren.

Wie in den vergangenen Schuljahren ist der Kinderschutzbund auch im kommenden Schuljahr aufgrund seiner Struktur nachweislich nicht in der Lage, die anfallenden Kosten, die durch die Betreuung der Kinder im offenen Ganztagsbetrieb und erst recht im Rahmen der Vormittagsbetreuung entstehen, durch Landeszuschüsse und Elternbeiträge zu decken.

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 30.01.2012 beantragt der Deutsche Kinderschutzbund Eschweiler e.V. daher für das Schuljahr 2012/13 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 150.000,- € bzw. der nachweislich nicht gedeckten Kosten bis zu dieser Höhe. Dem v.g. Schreiben ist als Anlage die Finanzplanung für das nächste Schuljahr beigefügt. Wenngleich die einzelnen Positionen der Einnahmen und Ausgaben geschätzt sind und einigen Unwägbarkeiten unterliegen, so ist zum jetzigen Zeitpunkt zu erwarten, dass die Ausgaben die Einnahmen um insgesamt 159.145,- € übersteigen werden. Wegen näherer Einzelheiten kann auf die umfangreiche Antragsbegründung verwiesen werden.

Wie im vergangenen Jahr sind Kürzungen insbesondere bei den Personalausgaben ohne erhebliche Leistungs- und Qualitätseinbußen nicht zu realisieren. Problematisch und zu Kostensteigerungen führen weiterhin die massiven Kürzungen der Eingliederungsmittel beim Jobcenter der Städteregion Aachen. Auf der Einnahmeseite werden für das Schuljahr 2012/13 lediglich Zahlungen aus dem Bereich der Bürgerarbeit in Höhe von 17.200,- € aufgeführt, von der StädteRegion Aachen werden 3.800,- € Einnahmen erwartet für die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten für langzeitarbeitslose Menschen.

Auf der Einnahmeseite hat der Kinderschutzbund bei den zu erwartenden Elternbeiträgen und Landesmitteln die zur Zeit bekannten Anmeldungen für die Betreuung berücksichtigt. Allerdings kann -wie in den Vorjahren auch- von einer Steigerung der Anmeldezahlen ausgegangen werden, was zu einer Einnahmeerhöhung und letztlich zu einer Reduzierung des Fehlbetrages beim Kinderschutzbund führen dürfte. Genauere Angaben können jedoch frühestens nach den Sommerferien gemacht werden. Im Übrigen geht der Kinderschutzbund davon aus, dass im Laufe des Jahres über das bisher in der Finanzplanung dargestellte Spendenaufkommen hinaus weitere Spenden akquiriert und neue Fördermöglichkeiten aufgetan werden können.

Nachrichtlich ist festzustellen, dass im vergangenen Jahr der max. Jahreszuschuss i.H.v. 150.000,- € abgerufen werden musste.

## **Haushaltsrechtliche Betrachtung:**

Der Haushaltsplanentwurf 2012 sieht in der mittelfristigen Finanzplanung, vorbehaltlich der Beschlussfassung bei Produkt 032110101, Konto 53118190, Bezeichnung: Zuschuss für Vormittagsbetreuung (Eigenanteil), einen entsprechenden Ansatz in Höhe von 150.000,-€ vor.

Sofern der Rat entscheidet, im laufenden Haushaltsjahr bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung, einen höheren Zuschuss bereitzustellen, ist eine entsprechende Kompensation bei den ergebniswirksamen freiwilligen Leistungen für den Differenzbetrag vorzusehen.

## **ANLAGE**

Anlage

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing.: 30. JAN. 2012  
*Bm*



**Kinderschutzbund**  
**die lobby für kinder**

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.v.**

*Vorw. f. 11/20*

*Andreas*

*40*  
*24. Feb. 2012*

Herrn Bürgermeister  
Rudi Bertram  
Rathaus

52249 Eschweiler

Eschweiler, 30.1.12i

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit reichen wir Ihnen unseren Antrag auf einen Zuschuss der Stadt

ein und bitten um positive Behandlung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Den Fraktionen stellen wir den Antrag ebenfalls heute zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Mariethres Kaleß*  
Mariethres Kaleß

Geschäftsstelle: Hehlrather Straße 15 • 52249 Eschweiler • Tel.: 024 03/3 22 85 • Fax: 024 03/87 99 44

Päd. Leitung: Anne Weisser • anne.weisser@dksb-eschweiler.de • www.dksb-eschweiler.de

Vorsitzende: Mariethres Kaleß • Hehlrather Straße 88 • 52249 Eschweiler  
Tel.: 024 03/2 98 42 • Fax: 024 03/83 82 37 • vorsitzende@dksb-eschweiler.de

Bankverbindung/Spendenkonto: Sparkasse Aachen • BLZ: 390 500 00 • Konto-Nr.: 22 503 14



Stadt Eschweiler  
Herrn Bürgermeister Bertram  
Rathaus



**Kinderschutzbund**  
**die lobby für kinder**  
Mitglied im Paritätischen  
**Eschweiler e.v.**

## Antrag auf einen Zuschuss der Stadt Eschweiler für unsere KidsKlubs an fünf Grundschulen für das Schuljahr 2012/2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

seit Oktober 1995 sichern wir mit unserem Projekt Kids-Klubs die Betreuung von Mädchen und Jungen an Grundschulen in Eschweiler vor und nach dem Unterricht sowie in sämtlichen Schulferien. Gruppen gibt es an fünf Grundschulen im Stadtgebiet. An vier dieser Schulen - Don Bosco, Eduard-Mörnicke, Jahnstraße und Karlschule - sind wir zudem Träger der Betreuung im offenen Ganztags. **Insgesamt besuchen zurzeit im Schnitt 415 Jungen und Mädchen täglich unsere Angebote.** Die endgültigen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/2013 liegen derzeit zwar noch nicht vor, wir gehen jedoch davon aus, dass sich die Schülerzahlen wieder leicht erhöhen werden, wobei sich eine weitere Verschiebung in Richtung Ganztags abzeichnet. **Nach den bisherigen Meldungen rechnen wir für das kommende Schuljahr mit etwa 430 Anmeldungen, davon allein 307 - und damit 35 mehr als im laufenden Schuljahr - in den vier OGS.**

**Wie in den vergangenen Jahren** beantragen wir zur Sicherstellung unserer Arbeit für das Schuljahr 2012/2013 **einen Zuschuss der Stadt Eschweiler in Höhe von 150.000 Euro beziehungsweise Abdeckung des tatsächlich entstehenden Defizits bis zu dieser Höhe.** Hinweisen möchten wir an dieser Stelle darauf, dass die Zuschusshöhe seit Jahren unverändert ist, obwohl wir von Jahr zu Jahr mehr Kinder betreuen. Wie Sie den Verwendungsnachweisen der vergangenen Jahre entnehmen können, tragen wir durch Einwerben von Spendengeldern in erheblichem Maße zur Finanzierung unserer pädagogischen Arbeit an den Schulen bei. Einen Überblick über unsere Finanzplanung für das kommende Schuljahr fügen wir diesem Antrag bei, möchten Ihnen aber vorab einige Erläuterungen zu unserer Arbeit geben.

In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an die Betreuung sowie die Förderung der schulischen und sozialen Entwicklung der Kinder im offenen Ganztags, aber auch in der Vormittagsbetreuung stetig gestiegen. Die qualitative Weiterentwicklung ist von uns auch immer wieder gefordert worden, seit wir im Jahr 1995 in diesen Arbeitsbereich eingestiegen sind. In regionalen wie überregionalen Qualitätszirkeln haben wir daran mitgewirkt und tun dies auch heute noch. Nach unserer Auffassung gehört auch aktivierende Elternarbeit dazu, insbesondere in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund oder hoher Arbeitslosigkeit. **Derzeit**

Geschäftsstelle: Hehirather Straße 15 • 52249 Eschweiler • Tel.: 024 03/3 22 85 • Fax: 024 03/87 99 44  
Päd. Leitung: Anne Weisser • anne.weisser@dksb-eschweiler.de • www.dksb-eschweiler.de  
Vorsitzende: Mariethres Kaleß • Hehirather Straße 88 • 52249 Eschweiler  
Tel.: 024 03/2 98 42 • Fax: 024 03/83 82 37 • vorsitzende@dksb-eschweiler.de  
Bankverbindung/Spendenkonto: Sparkasse Aachen • BLZ: 390 500 00 • Konto-Nr.: 22 503 14



**haben rund 50 Prozent der von uns betreuten Kinder einen Migrationshintergrund.** Entsprechend hoch sind die Anforderungen an unsere MitarbeiterInnen, nicht nur in Bezug auf die Hausaufgabenbetreuung, sondern auch in Bezug auf die soziale und kulturelle Integration der Kinder und ihrer Familien. Auch Kinder aus einkommensschwachen Familien bedürfen häufig einer besonders intensiven Begleitung, wobei wir wie stets bemüht sind, die Eltern aktiv zu beteiligen. So haben wir in den vergangenen Sommerferien erstmals eine Ferienfahrt für die Kinder der OGS Röhgen angeboten, in deren Planung die Eltern einbezogen waren. Für die Kinder war die Fahrt ein absolutes Highlight, es war nämlich ihre erste Reise überhaupt. Zudem hat das gemeinsame Erlebnis den Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt.

**Möglich ist solch sozial-integrative Arbeit sowie die Förderung der schulischen Leistungen jedoch nur mit gut ausgebildeten MitarbeiterInnen (ErzieherInnen, SozialpädagogInnen), die auch entsprechend bezahlt werden müssen.** Da die Kinder in der Regel die Gruppen drei, manchmal auch vier Jahre besuchen, ist ein fester MitarbeiterInnenstamm unerlässlich. Zum einen, um den Kindern häufige Personalwechsel zu ersparen. Zum anderen, weil es Zeit braucht, ein Vertrauensverhältnis zu den Eltern aufzubauen. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kollegien an den Schulen, mit denen unsere MitarbeiterInnen eng zusammenarbeiten, sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen..

Zu den Aufgaben des Teams gehört nicht mehr nur die Erarbeitung und Umsetzung von Wochen- und Monatsplänen für die Gruppen sowie von Ferienspielprogrammen. Hinzu kommt die Mitarbeit in oder auch Initiierung von Projekten im schulischen Umfeld. Dazu gehören Projekte wie „Gesundes Frühstück“, Elterncafés und Elternkurse (nach dem Konzept „Starke Eltern – starke Kinder“ des Kinderschutzbundes) sowie – in Absprache mit dem Jugendamt – das Angebot sozialpädagogischer Kleingruppenarbeit mit besonders auffälligen Kindern. Die Einbeziehung der Eltern ist ein wichtiges, aber auch sehr arbeits- und zeitaufwendiges Unterfangen. Für eine gute und nachhaltig wirkende Förderung der Kinder ist es jedoch unabdingbar, intensiv auch mit den Eltern zu arbeiten. Dazu gehört auch die Vernetzung im Stadtteil. Und so beteiligen sich unsere MitarbeiterInnen sowie ehrenamtliche Vorstandsmitglieder an verschiedenen Projekten.

Seit einigen Jahren stellen wir zudem regelmäßig und in großem Umfang **Praktikumsplätze für SchülerInnen verschiedener Schulformen sowie für junge Arbeitslose** zur Verfügung. Bei uns melden sich unterschiedliche junge Menschen, auch solche, die ihre Schul- oder Berufsausbildung angebrochen haben. Beim Kinderschutzbund erhoffen sie sich Orientierung für ihren weiteren Weg. Unsere PädagogInnen leiten sie in den Gruppen an, bieten den PraktikantInnen wöchentlich Schulungen an und führen mit ihnen regelmäßig Einzelgespräche. Die Kombination aus intensiver Begleitung und Praxiserfahrung öffnet vielen den Blick für ihre Talente. Ihr Selbstwertgefühl wächst - und viele entscheiden sich nach dem Praktikum bei uns, ihre Schul- und/oder Berufsausbildung fortzusetzen.

**Wir bieten aber auch nach wie vor jungen Frauen und Männern die Möglichkeit, bei uns ihre Berufsausbildung als ErzieherInnen abzuschließen und das Anerkennungsjahr bei uns abzuleisten.** Dadurch erhält unser Team neue Impulse und

zum Teil auch Entlastung, allerdings entstehen auch Kosten. Darüber hinaus stellen wir auf Wunsch und in Absprache mit dem Jobcenter der Städteregion Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“) für langzeitarbeitslose Menschen jeden Alters zur Verfügung, damit diese sich auf einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben vorbereiten können. Auch diese Menschen werden von unserem Team angeleitet und begleitet, was ebenfalls Arbeitszeit bindet, aber unserer Auffassung nach unerlässlich ist, wenn man die Aufgabe ernstnimmt.

Diese Erläuterungen – die wir auf Wunsch gerne in einem Gespräch vertiefen können – zeigen, dass wir in den KidsKlubs weit mehr leisten als bloße Betreuung von Kindern vor und nach dem Unterricht. All dies sind sozial-, jugend-, schul- und beschäftigungspolitische Leistungen, die eng mit den KidsKlubs verbunden sind und deren Umsetzung qualifizierten Personals bedarf, das ordentlich bezahlt wird. Es wird jedoch immer schwieriger, qualifizierte MitarbeiterInnen zu finden oder zu halten - nicht zuletzt aufgrund des ohne Zweifel notwendigen Ausbaus der U3-Betreuung in den Kitas, aber auch die - ebenfalls von uns begrüßte- Einstellung von mehr Schulsozialarbeitern im Zuge des Bildungs- und Teilhabepakets ist der "Markt" an ErzieherInnen und Sozialpädagogen nahezu leergefegt. Hinzu kommt, dass wir - anders als Kitas und Schulen - keine Vollzeitstellen anbieten können.

Zu unserer Kostenkalkulation:

**Wie im vergangenen Jahr führen die Kürzungen der Bundesmittel für das Jobcenter auch bei uns zu Problemen: Von den früher vier Stellen in den vier OGS für die Ausgabe des Mittagessens einschließlich aller damit einhergehenden Vor- und Nacharbeiten wird nur noch eine finanziert. Wir können aber angesichts der großen Zahl von OGS-Kinder keinesfalls auf diese Stellen verzichten. Das bedeutet: Den Personalkosten für diese drei Frauen stehen weiterhin keine Einnahmen gegenüber.** Aufgrund der steigenden Kinderzahlen in den vier OGS müssen wir zudem **zusätzliches pädagogisches Personal einstellen**, das selbstverständlich sozialversicherungspflichtig beschäftigt wird wie die anderen auch. Das bedeutet: Wir zahlen im Jahr **rund 95.000 Euro Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung**. Außerdem steigen mit zunehmender Beschäftigtenzahl die Beiträge, die wir an die Berufsgenossenschaft und an unseren Dachverband (Der Paritätische) zahlen müssen.

Wir gehen davon aus, dass die Landeszuschüsse aus dem Programm „Schule von acht bis eins“ unverändert bei 30.000 Euro liegen.

Bei der Position "Elternbeiträge KidsKlub" ist - wie jedes Jahr - nicht wirklich kalkulierbar, ob zum neuen Schuljahr mehr oder weniger Vollzahler angemeldet werden oder mehr Eltern aufgrund geringen Einkommens nur den Mindestbeitrag zahlen können. Wir greifen hier auf Erfahrungswerte zurück. Ebenso wenig lässt sich das Spendenaufkommen kalkulieren.

**Große Teile der Geschäftsführung werden nach wie vor ehrenamtlich von Vorstandsmitgliedern geleistet**, und nach wie vor stellen diese keine Aufwandsentschädigungen in Rechnung. Auch die Einwerbung von Drittmitteln wie Spenden oder Bußgelder, die Erschließung möglicher Fördertöpfe sowie Prüfungen, etwa

durch das Finanzamt oder der Sozialversicherungsträger, erfordern erhebliche Anstrengungen und einen enormen Zeitaufwand vom ehrenamtlichen Vorstand.

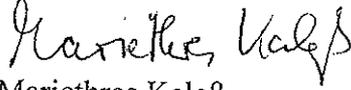
Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand werden zum Schuljahresbeginn etwa 430 Mädchen und Jungen unsere KidsKlubs an den fünf Grundschulen besuchen, davon 307 im OGS-Bereich - 35 mehr als im laufenden Schuljahr. Ausgehend davon, das das Land pro Kind und Jahr 935 Euro OGS-Zuschuss gibt und die Stadt wie bisher 410 Euro, die sie über Elternbeiträge refinanzieren kann, ergibt dies bei 307 OGS-Kindern eine Summe von 412.915 Euro. Zieht man von dieser Summe 20.000 Euro ab, die vom Schulamt der Stadt Eschweiler direkt an die Schulen oder an Honorarkräfte gezahlt werden, verbleiben 392.915 Euro. Diese Summe haben wir in unserer Kalkulation eingeplant.

Dabei haben wir nicht berücksichtigt, dass die Landeszuschüsse bei Kindern mit Behinderung höher sind, sondern sind von der niedrigeren Förderung ausgegangen. Sollten sich die Anmeldezahlen in der OGS jedoch bis zum Stichtag für die Landesmittel im Herbst 2012 deutlich nach oben verändern, erwarten wir daher eine Anpassung der Summe.

Wie Sie unserer Finanzplanung entnehmen können, klafft in unserer Kalkulation - unter Einbeziehung des beantragten städtischen Zuschusses in Höhe von bis zu 150.000 Euro - eine Lücke von 9.145 Euro zwischen Einnahmen und Ausgaben. Wir hoffen, diese wiederum durch Spendenakquise und/oder Aufspüren neuer Fördermöglichkeiten schließen zu können. Deshalb beantragen wir keine Erhöhung des städtischen Zuschusses, sondern wie in den Vorjahren eine Defizitabdeckung in Höhe von bis zu 150.000 Euro. Wie in den Vorjahren können Sie jederzeit Einblick in unsere Unterlagen nehmen. Selbstverständlich stehen wir auch bei Fragen gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie, unserem Antrag stattzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Mariethres Kaleß

(Vorsitzende)

gez. Jutta Geese

(Projektsprecherin)

## Finanzplanung Schuljahr 2012/2013

(Stand: 24.1.2012)

### Einnahmen

Elternbeiträge KidsKlubs	56.400,00
Landesmittel 8 – 13	30.000,00
OGS (12 x 32.743,00)	392.915,00
Jobcenter/BA/Bürgerarbeit	17.200,00
Städteregion	3.800,00
Spenden/Bußgelder	65.000,00
Sonstiges (Jugendamt, Kurse etc.)	<u>7.000,00</u>
	572.315,00

### Ausgaben

Gehälter (12 x 55.830)	669.960,00
Aushilfen/Honorare	15.000,00
Lohnbuchhaltung	5.000,00
BG/LVR/Paritätischer/Vers.	8.500,00
Gruppengelder	19.000,00
Fortbildung/Qualifizierung	4.000,00
Verwaltung/Telefon/Bankgebühren	<u>10.000,00</u>
	731.460,00

**Defizit bzw. Zuschussbedarf: 159.145,00**